

# FATHIMA

Förderverein **Agro-Technischer** und **Handwerklicher** **Initiativen** für **Mädchen** in **Afrika**

## Newsletter Nr. 15

Liebe Leser,

dies ist der erste FATHIMA-Newsletter seit mehr als 7 Jahren. Newsletter-FATHIMA-Nr.14 war bereits abgeschlossen aber noch nicht versandt, als ich am 11.04.2018 an der Grenze von Niger und Mali entführt wurde und 4 Jahre und 8 Monate in Geiselhaft blieb. Mit Beginn des Jahres 2025 und mit neuen Projekten soll diese Reihe in der alten Form wieder fortgesetzt werden.

Zunächst danke ich all denen, die die Arbeit von FATHIMA e.V. während der letzten Jahre fortgeführt und unterstützt haben. Namentlich möchte ich dem Vorsitzenden Winfried Barczaitis und der Schatzmeisterin Dr. Dorothea Weiss für ihre Mühe danken. Beide haben mit Jahresende 2024 den Vorstand von FATHIMA e.V. verlassen. Neu im Vorstand darf ich Irene Lange begrüßen (Wahl Mitgliederversammlung vom 4. November 24). Winfried Barczaitis konnte sich im Frühjahr 2025 doch nicht vollständig vom Vorstand trennen, und wir haben ihn mit all seinen Kompetenzen zu unser aller Gewinn erneut zum Beisitzenden berufen.

Die Situation in Burkina Faso und besonders in den Gebieten im Nord-Westen, wo wir seit Beginn unserer Förderarbeit im Jahr 2009 Mädchenausbildung unterstützt haben, hat sich grundlegend geändert. Das Gebiet wird heute von jihadistischen Terroristen kontrolliert. Die Mädchen sind seit langem geflohen. Das Land Burkina Faso ist zu mind. 40 % von jihadistischen Terroristen besetzt und zählt heute mehr als 2.000.000 Binnenflüchtlinge, die Hälfte davon sind Kinder. 2023 konnte FATHIMA e.V. die nach Tougan geflohenen Mädchen und ihre Familien mit Hilfsgütern versorgen. Welche Initiativen unserer beiden Partnerorganisationen Benkadi und ADE von uns unterstützt werden konnten und können, steht in diesem Newsletter.

Im Januar verbrachte ich 4 Wochen in Ouagadougou und konnte mich von dem Fortschritt der Projekte überzeugen. Erstmals wirbt FATHIMA e.V. nun um Patenschaften und die Unterstützung für Tagesstätten zur Betreuung von Kindern in besonders schwieriger Lage.

gez. Jörg Lange

### FATHIMA sucht Paten

Im Januar/Februar 25 konnte unser Partnerverein BENKADI in Ouagadougou ein neues „Foyer“ = Heim für 25 Kinder in Schwierigkeiten einrichten. Damit belebt BENKADI wieder ein Projekt aus dem Jahr 2017, das wegen der Übergriffe jihadistischer Terroristen im Norden nicht weitergeführt werden konnte.



Einschreibung der bedürftigen Kinder im Foyer

Es handelt sich um Tagesstätten für Kinder, die durch Flucht aus Kriegsgebieten, Verlust der Eltern, Behinderungen oder sonstigen Nachteilen einer besonderen Unterstützung bedürfen. Ein Foyer bietet jedem Kind zwei Mahlzeiten am Tag, alle Kosten, die mit Schule oder Ausbildung verbunden sind, medizinische, psychologische und schulbegleitende Betreuung. Das betreuende Personal steht in enger Verbindung mit den Familien und Lehrern der Kinder.



Betreuendes Personal im Foyer

Leiterin in diesem Projekt ist die katholische Ordensschwester Sœur Adèle, die ausgebildete Psychologin ist und lange Zeit für bedürftige Kinder und AIDS-Kranke gearbeitet hat. Neben ihr betreuen zwei Psychologiestudentinnen den Werdegang und die Hausaufgaben der Kinder. Eine Köchin bereitet den Kindern ein Schulbrot am Morgen und ein Mittagessen in der Pause zu. Die administrative Leitung übernimmt der Generalsekretär von BENKADI Louis Tapsoba. Er arbeitet hauptberuflich für das burkinische Sozialamt und betreut Flüchtlingskinder. Ein Hof in Ouagadougou im Stadtteil Gounghin wurde im Januar unter Beisein von Jörg Lange angemietet und eingerichtet. Mitte Februar kam es zur ersten Versammlung von Sœur Adèle mit den Eltern oder Verwandten der zu betreuenden Kinder. Seitdem ist viel Betrieb in der Tagesstätte. Die von Sœur Adèle und BENKADI ausgewählten Kinder erhalten einen Ausweis, der ihnen den Zugang zum Foyer erlaubt. Bei diesem ersten Foyer handelt es sich um ein Pilotprojekt. Ende des Jahres soll eine erste Evaluierung des Projektes stattfinden. Sollte das Ergebnis positiv ausfallen und genügend Paten und Geldgeber das Projekt unterstützen, sollen weitere Foyers eingerichtet werden. Der Bedarf für alle bedürftigen Kinder in Burkina Faso, besonders für die, die auf der Flucht sind, ist kaum zu decken.

Die 25 Kinder, die betreut werden, sind zwischen 5 und 12 Jahre alt und gehen in verschiedene Schulen im Umkreis der Tagesstätte. Sie übernachten in ihren Familien, die zu den allerärmsten in der Stadt zählen. Manche wohnen bei der Großmutter oder der Tante. Einige der Kinder haben körperliche oder psychische Beschwerden.

Die Kosten für den Start des Projektes wurden aus Beiträgen und Spenden von FATHIMA finanziert. Wir suchen für jedes Kind eine/n Paten-in, die jeweils für ein Kind 55 EURO im Monat aufbringen kann. Damit kann der Bedarf eines Kindes und seine Betreuung gedeckt werden. Die Kosten für Miete (300,- EURO mtl.), Administration (75,- EURO mtl.) und Einrichtung können damit noch nicht gedeckt werden. Daher bitten wir auch hierfür um Spenden unter dem Stichwort „Foyer“.

**Möchten Sie Pate werden? Dann wenden Sie sich bitte an uns: [mail@fathima-ev.de](mailto:mail@fathima-ev.de)**

Wir können Ihnen mehr Informationen zu den Kindern, ihren Familien und ihrer Lebensbewältigung und Chancen geben. Unsere Partner berichten regelmäßig über den Werdegang der Kinder, und Vorstandsmitglieder von FATHIMA reisen mehrmals im Jahr nach Ouagadougou. Es besteht evtl. die Möglichkeit, telefonisch – in französischer Sprache – Kontakt zu Eltern und Betreuern aufzunehmen.

### Landwirtschaftliche Ausbildung bei AMPO für neun Flüchtlingsmädchen von BENKADI seit Februar 24

Viele der von FATHIMA geförderten Mädchen, die von unserem Partnerverein Benkadi in Sourou im Nordwesten von Burkina Faso ausgebildet wurden, sind in die Hauptstadt Ouagadougou geflohen und können wegen der terroristischen Aktivitäten von Jihadisten nicht in ihre Heimat zurück. Im Februar 24 konnten neun von ihnen auf einer Farm in der Nähe der Hauptstadt untergebracht werden und folgen seitdem einer landwirtschaftlichen Ausbildung.



Neun Mädchen aus Sourou werden mit fünf Mädchen aus Kaya auf der Farm Tondtenga in landwirtschaftlicher Produktion ausgebildet



Ausbildung in Viehhaltung

Diese Ausbildung geht über 18 Monate und wird von FATHIMA (11.084 EURO) und der Katrin-Rohde-Stiftung (10.000 EURO) finanziert.

Mit Beginn der Regenzeit im Juni 25 stellt Benkadi den neun Auszubildenden ein 2,8 ha großes Grundstück zur Gründung einer Kooperative in Komsilga, 15 km südlich von Ouagadougou, zur Verfügung. Betreuung und Begleitung beim Startup laufen weiter. Für die Nutzbarmachung des Grundstücks für weitere Ausbildungsgänge mit landwirtschaftlicher Infrastruktur (Zäune, Ställe, Pumpe, Schlafsaal, Kantine...) sucht FATHIMA einen Geldgeber. Die Kosten werden bisher auf 140.000 EURO geschätzt, wovon Benkadi 15 % beiträgt.



Treffen mit Eltern oder Verwandten auf der Farm Tondtenga

**Frauen in Männerberufen, FATHIMA e.V. unterstützt Mädchenausbildung von ADE in Fada N`Gourma**

Zurzeit werden von unserer Partnerorganisation ADE (Association pour le Développement de l'Est) 17 jungen Frauen in handwerklichen Bereichen ausgebildet. Dies ist der fünfte Jahrgang, den FATHIMA e.V. seit 2019 unterstützt. Zielgruppe sind Mädchen und Frauen aus den Dörfern um Fada N`Gourma. Sie erhalten eine theoretische Ausbildung in Zentren in Fada N`Gourma und parallel eine praktische Ausbildung in örtlichen Handwerksbetrieben.



Fahradwerkstatt in Fada N`Gourma

Die Ausbildungsgänge umfassen Elektrikerinnen, Automechanikerinnen, Zweiradmechanikerinnen, Schlosserinnen, Metallbauerinnen, Klempnerinnen, Friseurinnen und Schneiderinnen. Am Ende treten alle Auszubildenden eine Prüfung vor der Handwerkskammer an. Im letzten Jahr haben 11 von 13 Auszubildenden die Prüfung bestanden. Zur Förderung der Gleichstellung von Frauen in der Berufswelt soll damit Frauen geholfen werden, aus eigenen Kräften ein ausreichendes Einkommen zu generieren.

Pro Jahr sendet FATHIMA mehr als 100 in Deutschland gespendete Fahrräder, die vor Ort aufbereitet und verkauft werden. Der Ausbildungszweig Zweiradmechanikerinnen ist inzwischen annähernd selbsttragend.



Ankunft unter Palmen in Fada N`Gourma. Der LKW voll Fahrräder wurde von FATHIMA von Bad Honnef aus über Antwerpen verschifft.

Die Gesamtkosten für einen 3-jährige Ausbildungsgang aller Teilnehmerinnen belaufen sich auf ca. 42.700,- EURO.

Derzeit arbeitet ADE an einem Plan, für einige Stadtbezirke von Fada N`Gourma ein Müllentsorgungs- und Recyclingkonzept aufzubauen.

**Eine Erfolgsgeschichte: Hanipo Lompo aus Diapaga**

Genannt wird sie „Adja, die Mechanikerin“. Im Dezember 2022 legte sie ihr Examen vor der Handwerkskammer ab. Heute hat sie ihren eigenen Betrieb und ist selbständige Unternehmerin.



Hanipo Lompo vor ihrer Werkstatt



In Hanipo Lompos Werkstatt

**Spenden:**

**Überweisung auf das Konto von FATHIMA e.V.**

**Volksbank Köln Bonn eG**

**IBAN: DE05 3806 0186 5617 0570 10**

**BIC: GENODED 1BRS**